

Kinderhilfe in der Krisenzeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **39 (1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-546212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

du sel iodé diminue le goître endémique dans certaines vallées.

On sait que dans plusieurs cantons le sel iodé a été substitué au sel ordinaire, afin de prévenir le goître. Une enquête a été faite dans un village préalpin du canton de Zurich où ce régime est en

vigueur depuis sept ans. Il a établi que les jeunes enfants nés depuis l'application de la prophylaxie sont pratiquement exempts de goître. On peut donc espérer que cette infirmité, endémique dans bien des régions, disparaîtra avec la nouvelle génération.

Kinderhilfe in der Krisenzeit.

Die Stiftungskommission der Schweiz. Stiftung „Pro Juventute“ hat in ihrer Sitzung vom 17. Januar 1931 auch die Notlage der Familien der Arbeitslosen in der Schweiz, insbesondere deren Kinder, besprochen. Sie beschloß angesichts der sich immer mehr verschärfenden Krise, die seit vielen Jahren durchgeführte Ferien- und Erholungsverföhrung bedürftiger Schweizerkinder auszudehnen und

zu verstärken und dabei insbesondere die Kinder von Arbeitslosen zu berücksichtigen. Ferner wird die Stiftungskommission „Pro Juventute“ die Frage prüfen, was für die von der Krise betroffenen Kinder weiter getan werden könnte, falls sich die wirtschaftliche Lage, wie es leider den Anschein hat, noch verschlechtern sollte.

An die Vereinsvorstände.

Wir machen Sie aufmerksam, daß anfangs April die Maßnahmen für die **mehrfachen Abonnemente** «Das Rote Kreuz» pro 1931 zum Versand kommen. Wir bitten Sie dringend, dafür besorgt zu sein, daß sie richtig eingelöst werden.

Die Administration.

Aux Comités de nos sections de la Croix-Rouge.

Nous nous permettons de rappeler aux Comités de nos sections que les remboursements pour les **ABONNEMENTS MULTIPLES** de la « Croix-Rouge » seront pris dès le début d'avril. Nous prions les caissiers de bien vouloir faire bon accueil à ces remboursements pour les abonnements de 1931.

L'administration de la « Croix-Rouge ».

Humoristisches.

- | | |
|---|--|
| Schrecklich! | — Warum nicht? |
| — Wieviel Kinder haben Sie? | — Ich habe gelesen, daß jedes vierte |
| — Drei — und mehr gibt's auf keinen Fall. | Kind, das zur Welt kommt, ein Chinese ist. |